

Halle und Umgegend.

Dalle, am 20. Juli 1919.

Sonntagsplanderei.

Unser Straßenreinigungswesen kostet nach dem Voranschlag im Haushaltsplan für 1919 dem Stadtfiskus 670 200 M. Wenn die 90 350 M. betragenden Einnahmen nicht wären, würde die Stadt gar 760 610 M. zu leisten haben. Also über dreiviertel Millionen Mark geben wir für die Reinhaltung unserer Straßen und Plätze aus. Das macht auf den Tag ungefähr 2100 M. Rindliche Gemüter meinen, dafür müßten wir den Anspruch erheben können, daß Halle unter ihren Stadtgeschwister eine der reinlichsten Gemeinden sei. Allein die Welt ist jetzt erfüllt von dem verhängnisvollen Aber. Und wir machen hier von — leider — keine Ausnahme. Aber, wir sind von dem Ruhme, den unsere Stadt einst in Reinlichkeitsdingen besaß, weit abgekommen. Ein Gang durch die Straßen und ein Blick auf die Bürgersteige und Fahrwege jenseits uns an die Zustände in der großen Lichtfülle Paris und dem noch viel größeren London. Schmutz, fast überall Schmutz. Zweifeln glaubt man, daß man sich in einem Viertelhalle oder an einer Stelle befindet, an der eine Tafel steht mit der losenden Aufschrift: Hier kann Schmutz abgewaschen werden. Insbesondere sind die Straßen der inneren Stadt weit davon entfernt, Müllern an besonderer Reinlichkeitsliebe darzustellen. Tagelang bleiben die Wertmale, daß hier Freizeitspazierer gegangen sind oder Fischer und Gläser ihren Untergang gefunden haben, liegen. Niemand scheint sich darum zu kümmern, bis dann und wann mal ein Rechenbesen vorbeizieht und sich an die Säuberung macht, wofür höchstens hinterlassenen von Tieren und Menschen in die Luft umhergewirbelt werden und durch die geöffneten Fenster in die Wohnungen fliegen, wo sie als Arturden unserer Beschlagnahmen um die öffentliche Gesundheitspflege sich häuslich niederlassen und dafür sorgen, daß in den Säuerfrauen nicht an Beschäftigung gebracht, die sonst ja gar nicht wissen würden, was sie mit ihrer Zeit anfangen sollen.

Soweit also sind wir gekommen. Ein Zustand, der unserer einst in dem Himmel erhobenen Augen- und Innenkultur ein seltsames Loblied singt. Denn — um das Bild vollständig zu machen — wir sind gegen das alles schon so gleichgültig geworden, daß wir davon gar nicht mehr berührt erscheinen. Wir nehmen bereitwillig hin, als sei es von uns nicht zu trennen. Es will mich bedünken, als sei unsere ganze bis herige Kultur doch nur ein glänzender Augenfittich gewesen, der die Aufmerksamkeit abdeckte, aber innerlich uns nicht eingangener ist. Ein Selbstbild sollte vermocht haben, uns durch und durch so vollständig zu verwandeln, daß wir kaum noch eine Erinnerung, vielmehr ein Gefühl für das haben, was eine hochgebildete Zivilisation uns einst an Lebenswerten gegeben hatte und die wir nun verloren zu haben scheinen? An Werten die uns einst als selbstverständlich erschienen. Denn was da oben als ein Beispiel angeführt wurde, ist eben nur ein Beispiel von vielen ähnlichem. Ich denke so noch an den Zustand der Verrohung, der in so mannigfaltiger Weise in die Erscheinung tritt, wie er früher kaum denkbar gewesen wäre. So, wie es hierher Tage erst — ein Grempe von vielen — in der Gegend von Rom gesehen ist, daß Schulmädchen in der erbittertsten Weise arme Kriegsblinde belästigen und das in Gegenwart der dabei stehenden, allerlei Kräfte, leichten schwachen Mütter, die sich noch höchlich darüber entsetzen, daß ihren hoffnungsvollen Sprößlingen die Unart verzeihen wurde.

Menschliches — Unmenschliches! Unsere hochgeprägte Kultur ist fähig zusammengebrochen, wie unter ganzem Vorkommen einen Stoß erhalten hat, der es zum Umkippen brachte. Wir hatten früher alle Sorgfalt auf die Entwicklung unserer Gesellschaft im Dienste der Kulturbildung für unsere materiellen Bedürfnisse verwendet. Aber wir haben darüber unsere Seelen- und Gemütsbildung nicht ebenso gebaut. Trotz der erhebenden Beispiele von Größe und Erhabenheit, die der Krieg in zweifeln lesenden Ausrichtungen unserer Menschlichkeit heraufgebracht hat. Oder ist das was jetzt allenthalben zu beobachten ist, doch nicht der faule Kern unserer mitleidigen Menschheit? Ist das nur eine unerklärliche Begleiterscheinung von Geschicknissen, die alles um und um verändern? Und wird, wenn einmal eine gewisse Ausgöttung in diesem oder jenem Sinne erfolgt sein wird, nicht doch das sogenannte bessere Selbst wieder zum Durchbruch kommen?

Ich mag mich nicht entscheiden. Ich will nur hoffen, daß wir dieses bessere Selbst in der Tat besitzen und daß es in Stuttgart, wie er, geteilt von einer erst nach zu schaffenden Weltmacht, die der menschliche Organ in eine glückseligere Zukunft führt. Dann könnte doch noch das Wort Emanuel Geibels Wahrheit werden:

In deutschen Wesen wird noch einmal die Welt gereinigt.

Der Streit und der Eisenbahnverkehr.

Die Abstimmlingen unter den Eisenbahnen haben eine Mehrheit für den Streit am nächsten Montag ergeben. Der

Personenverkehr wird aufrecht erhalten, dagegen wird der Güllerverkehr zum Teil und der Werkstättenbetrieb ganz eingestellt.

Unfer nützliche Vogelwelt und ihr Schuß.

Nach einem Vortrag des Herrn Oberförster Dr. Zentgraf im Ornithologischen Zentralverein.

„Was dem einen im Wald, ist dem andern im Wald.“ Dem einen ist dies nützlich, dem andern das. Da sind die Spechte. Sie zerschlagen die Bäume. Ein Paar legt in einem Baum allein fünf bis sechs Höhlen an, von denen es nur eine bewohnt. Für die Höhlen leben darunter. Und bereite ist der Specht ein starrer Insektenvertilger und so auch wieder nützlich für den Wald. Was übersteigt? Schaben oder Kägen? Erst in neuerer Zeit ist man dahin gekommen, die Spechte für Nützlinge anzusehen, zumal auch in den überhäufigen Spechthöhlen andere Insektenverfolger untergebracht sind. So wie zum Beispiel die Waldheuschrecke ist sie hervorragend nützlich, aber jeder Gartenbesitzer ist mit Recht ihr Feind. Ueber die Käusebissa der herbst noch legt eine gezielte Anfert. Ueber die Krähen auch, und über noch so manchen andern Vogel.

Dennach könnte man sich gern darauf einlassen, daß alle unsere Vogelarten mehr oder minder des Schuges bedürftig sind, wegen ihrer Nützlichkeit einmal oder weil sie schon selten geworden sind, so selten, daß man sie bereits als Naturdenkmäler pflegen müßte. Den Vögelwessern im besonderen sind durch den heutigen landwirtschaftlichen Betrieb, durch seine Verteilungen und Änderungen in der Verteilung durch einseitige Pflege der Hochstämme und Vernichtung des geschäftigen Unterholzes viel von der Nützlichkeit genommen. Die Vogelwelt schmilzt dadurch in ihrer Zahl zusammen. Die einzige Möglichkeit zur Vermehrung liegt in der Pflege künstlicher Brutstätten und Unterschlupf. Hier gebührt dem Förster ein Beispiel an Geschick in Züchtungen des Verbleibens naturwissenschaftlicher Erforschung und Verwertung. Er hat künstliche Nisthöhlen hergestellt, die genau der Natur nachgebildet sind, genau nach Ausmessung und Form, namentlich Spechthöhlen, die den meisten Höhlen- und Heuschreckenarten Unterschlupf gewähren. Die der Jungen etwas vorzeitig, das ist ein Erfolg nach innen anzugehen, damit Regenwasser nach außen abfließt, mit Querrillen zum Anflattern an den Wänden und auch sonst in völliger Übereinstimmung mit den natürlichen Spechthöhlen. Für die Befestigung sind Schraubennagel zu empfehlen, deren Nuten durch eine Wechsellage verhindert werden muß. Der Erfolg liegt natürlich nicht nur an den Nisthöhlen selbst, sondern auch an ihrer zweckmäßigen Anbringung. Das Flugloch darf nicht nach Südwesten, der Hauptgegenrichtung, liegen. Auch Nord- und Nordostrichtung ist wegen der kalten Winterzeiten nicht zu empfehlen, sondern einzig Südosten. Um besten tut man, wenn man das Flugloch nach etwas südlich nach unten neigt. Zeitlich ist für die Anbringung der Nisthöhlen am besten geeignet, nachdem das frühe Herbst. Besondere ist aber vor dem laubenden blühenden Starkeisen mit flachem Boden und gar dem unsinnigen Anflughöhlen. Sehr häufig, wegen der starken Temperatur-schwankungen, sind auch die thönernen Nisthöhlen.

Hierdurch ist aber nur den Höhlenbrütern geholfen. Für die Züchtung müssen künstliche Gehege, Vogelweiden, angelegt werden. Auch sind heute brauchbare Gehege, die man anlegen kann. Nachdem man im Herbst den Boden gründlich, möglichst zwei Spaten tief bearbeitet hat, bepflanzt man ihn im Frühjahr dicht mit Weißbrot; bewässert pflanzt man Äpfeln, Vogelbeere und andere Beerensträucher, Wacholder oder wilde Sack- und Johannisbeeren. Nach drei Jahren wird das ganze Gehege herumgegraben, damit es um so höher austritt. Zweckmäßig pflanzt man nun auch eine Dornhecke darum. Ist das Gehege abermals mannshoch geworden, schlägt man es nochmals ab, läßt aber jeden vierten Meter einen starken Weißbrot stehen, der nun auf Ringelungen geschnitten wird, im nächsten Frühjahr werden die hier zu Seitenrücken aneinanderhängenden Äpfeln nochmals gestutzt, damit das hier anliegende Holz stets gut und dicht durch Laub geschützt ist. Auch mit diesen Anlagen hat man sehr große Erfolge gehabt. Man findet alle 1 1/2 bis 3 Meter ein Nest. Die Nester, die damit verbunden sind, werden bald durch das gänzliche Aussterben jährlicher Insekten wieder eingedrückt. Allerdings muß man sich in nehrungsarmer Zeit eine Winterfütterung nicht verhehlen lassen. Man konnte aber nur häufig trockenes Futter, lege B. auch feine Brotkrumen bei Schnee auf das Fensterbrett, auch bei trockenem Wetter nur, wenn sie in wenigen Stunden aufgefressen sind. Das sollte nicht die Belegstellen Jütterlingen: Kibertalg mit Honig, Mohr- oder Sonnenblumenkern sein, den man sich gelochenen über die Zweige hängen kann. Doch sollte man die Futterstellen stets vorzuzug, da sie Vogel bereits in 4 bis 5 Stunden verzehren kann. In wasserarmen Ländern tut man gut, Vogeltränken anzulegen, u. d. nach gemessener Boden mit unbedingt gut flachen Nistern. Bei schlechten Wintern lege man ein schimmendes Bretterstück in das Wasser.

Rein diesen eigentlichen Vogelweiden geht die Bekämpfung aller Vogelweiden — Vogelfänger, Netzfänger, Gierjämmer, Kämer, alles Raubzeug, namentlich auch das Elchhörnchen, verwilderte Kägen und Krähen. Kommen alle diese Bestrebungen zusammen, dann werden wir bald wieder mehr Vogel bei uns haben, die uns die Arbeit danken und lohnen werden.

Unser von 50-Mark-Scheine. Durch bankrechtliche Verordnung ist der Verkauf der einseitigen 50-Mark-Scheine mit der

quadratischen roten Umrandung zunächst nur für die Scheine an zu erwarten, die das Datum „20. Oktober 1918“ tragen. Die Briefe bis zu ihrer völligen Abfertigung wird auf etwa zwei Monate bemessen sein. Der Verkauf für die 50-Mark-Scheine, auf denen das Datum der 30. September 1918 vermerkt ist, ist noch nicht beendet. Es ist ferner beachtet, daß die 50-Mark-Scheine, die 50-Mark-Scheine auszuweisen, von dem Mangel an solchen Kleinmünzen abhellen, die an Stelle des jetzt fast benutzten Papiergeldes treten können. Für die Metallmünzen kommen namentlich Aluminium, Zink oder auch Kupfer als Mischung in Betracht. Die Ausprägung wird jedenfalls nicht in Silber erfolgen.

Lehrerstreik. Am 1. August, abends 1/2 11 Uhr, beginnt das Schloß des gesamten Personals des „Bettendorfer-Theaters“ Leipzig mit dem Senjations-Schauspiel „Berlone's Töchter“. Das Interesse, welches das Leipziger Publikum dem Schauspiel entgegenbrachte, war so groß, daß dieselbe über 100 aufeinanderfolgende Aufführungen erleben konnte. Die Vorstellungen begannen Wochentags täglich abends 1/2 8 Uhr, an den Sonntagen findet nur eine Vorstellung nachmittags 1/2 3 Uhr statt. Alles nähere j. Inserate und Anschlagzettel.

Zum Demonstrationsstreik am Montag erläßt der Reichsverband der Gauhaushaltsstellen (Christliche Gauhaushaltsstellen) Ortsgruppe Halle, im heutigen Anzeigenteil eine Erklärung, worin er den Streik ablehnt.

Der Verband der Volkshochschul-Lehrer und Demonstrationsleiter für Mitteldeutschland (S. Magdeburg) hat den Druckpreis für den Ausdruck der Ernte 1919 den Leuzener-Verlag zu sprechen auf: 12 M. für die Herstellung eines Dampf- oder Elektro-Drehstahles ohne Strohprelle, ohne Walzstuhl und ohne Rollen, 15 M. für die Herstellung eines Dampf- oder Elektro-Drehstahles mit Strohprelle, jedoch ohne Walzstuhl und ohne Rollen für 1 Drehstühle festgelegt. Der Walzstuhl wird in allen Fällen vollständig, seine Berechtigung erfolgt jedoch gebändert zu den Selbstkosten auswärts Berücksichtigung. Etwa erforderliche Maßstäbe zur Bewandung der Maschinen, Scheunen und Dienen hat der Landwirt zu stellen und zu zahlen.

Ein deutscher Studententag. Nach in diesem Sommer soll ein allgemeiner Studententag abgehalten werden. Die Vorbereitungen zu der Tagung sind von der Berliner Studentenschaft getroffen worden. Die Vorarbeiten für die Befassung des Studententages und die Vertretung der deutschen Studentenschaft finden ebenfalls in der Stadt von Berlin. Die Universität Göttingen hat die Sitzung und Sammlung aller eingeladenen Vorträge, die Studententag, die Studententag hoffen, daß ihnen die Tagung den am weitesten zu bringen wird. Die Göttinger Studentenschaft macht jetzt die Tagesordnung bekannt, die u. a. folgende Punkte zur Verhandlung bringen wird: Organisation der Studentenschaft, bauplanmäßige Anstellung von Studentensekretären an jeder Hochschule, Festlegung der Mindestforderungen für das Studententag, Schaffung von allgemeingültigen studentischen Ehrenurkunden an jeder deutschen Hochschule, Unfallversicherung, Umwandlung von Stipendien, Stipendien, Freizeiten ausnutzen von allgemeinen Studenteneinrichtungen, wie Studentenseime, Speisekassen, Bursen, Selbsthilfesysteme u. a., Wohnungsfrage, staatsrechtliche Festlegung der Studententag, Studententag, Studententag, Gründung eines allgemeinen Studententag, Studententag und Presse. Als Tagungsort ist Jena oder Würzburg in Aussicht genommen.

Provincial-Nachrichten.

Delitzsch, 19. Juli. (Großhändler.) Der hiesige Holzpreis gelang es auf dem Berliner Bahnhof einen Brotsammler zu erschnappen, der in Delitzsch 28 Brote zum Teil gegen Marken, zum überwiegenden Teil aber ohne Marken aufgeschafft hatte.

Langensalza, 19. Juli. (Einen fälschten Kana) mangeln Angehörige der Familie Geisel in Jämeten auf einer Wärdung der Wärdung Langensalza und Dämerten. Ein fälschlicher Seebund lagerte dort gemühtlich und konnte sich, Da das Tier auf dem Lande sehr unbehilflich ist, war es eine Leichtfertigkeit, es zu fangen.

Schönebeck, 19. Juli. (Verhängnisvoller Schuß.) Als der Maurer Holz-Belastungen kürzlich von Galbe zurückkehrte, wo er vergeblich verucht hatte, etwas Karstoffein zu erhalten, benutzte er die Gelegenheit, um wenigstens etwas nach Hause zu bringen, und zog einige Karstoffsträucher auf. Hierbei wurde er von dem flüchtigsten Sauerwag bemerkt, der ihn für einen Gemeinheitsdieb hielt und anrief, als er sich entfernen wollte. Sein flüchtiger Sohn machte den Vater, der schwerhörig ist, darauf aufmerksam, inwiefern der Sohn ein Schuß, der B. die Armbühne verletzete. Eine der beiden Hände herbeibringen konnte, hatte sich B. verbrüht.

Melzig, 19. Juli. (Krausmorde in Schilbau.) Eine verwegene Bande inlagern geleiteter Verwona ist, mit Revolvern bewaffnet, in der Nacht zum Mittwoch in das Schulhaus im benachbarten Empfersbühlern gemächlich eingeschlagen, um zu plündern. Die Lehrerschaft trat ihnen entgegen, worauf es zu einem Kampfe auf Leben und Tod kam, woher die auf Wärdung anwesende verzeichtete Tochter erschossen wurde. Der Lehrer, Kantor Decker, wurde lebensgefährlich verletzt. Weiter sind die Räuber unerkannt entkommen. — Zu dem Wort im Schulhaus in Helmsdorf wird folgendes Nähere

Nun „Wohin“? nach Baden, „Frankfurter Hof“. Baden bekannt als angenehmer Aufenthalt.

Advertisement for Weinbrand Cognac. It features a bottle of 'Goldstück' Cognac with a label that reads 'MARKE GOLDSTÜCK COGNACBRANDEREI Frankfurter Hof'. Below the bottle, the text says 'Jacob Stück Nachfolger Hanau in Cognacbranderie'. The background is dark with white text and a decorative border.

berichtet: Zwei in Belgien gefesselte Männer, die sich schon längere Zeit in der Gegend herumgetrieben hatten, erlitten gegen 10 Uhr im Schulhaus, das neben der Kirche liegt und das als Internat für das Pfarrhaus angeblich diente, freilassen den dort wohnenden unvertehrten Lehrer und räumten ihm 500 Mark. Dann wandten sie sich nach der Wohnung des ebenfalls unvertehrten Hauptlehrers, dem sie ihnen mit einer Dauskasserolle entgegenkamen. Durch zwei Schüsse wurde der Hauptlehrer getötet. Die Männer sind unerwartet entkommen.

Verbrechen, 19. Juli. (Keine Gefahr eines Entsetzes!) Von einem verurteilten schlesischen Schmierfälscher abgehängt, befehlt kürzlich in Sachsen die Gestalt eines Entsetzlichen. Es ist viel mehr als früher anzunehmen, daß die abgeschlossenen Landverträge von den Arbeitgebern wie Arbeitnehmern gehalten werden.

Verbrechen, 18. Juli. (Die tschecho-slowakische Revolution!) Selbst den Reichsbeamten bis 500 Mark Prämie, wenn diese höchstens nach Hamburg fahren und für sie Lebensmittel einladen. Die Schleppkäse sind seit 7. Juli auch wieder um 10 bis 20 Prozent gesunken; es sind nunmehr so den tschecho-slowakischen Schleppkäse ab Riela nach überhalb 150 Prozent Zuschlag zu zahlen, ab Magdeburg nach Riela 100 Prozent.

Vermischtes.

Eine Hochschule für Polizeierziebung.
Das Beharren der Polizeierziebung richtet sich seit Jahren nach einer grundsätzlichen Reue der Berufsstellung und des Aufstieges aus den unteren und mittleren in die leitenden Stellen des Polizeidienstes.
Es sind im wesentlichen in der Forderung einer umfassenden wissenschaftlichen Auszubildung und in der Schaffung der Möglichkeit einer beruflichen Vervollkommenung an besonderen Bedürfnissen.
Bei der außerordentlichen Bedeutung, die die Tätigkeit der Polizeierziebung hat für das öffentliche Leben hat, scheint die Forderung nach einer besseren Aus- und Weiterbildung wohl berechtigt. Sie besteht, daß in den Polizeierziebung ein gelingendes Streben und eine hohe Auffassung ihres Berufes besteht, in welchem auszufinden der berufliche Wunsch der tüchtigen und geeigneten Elemente ist.
Der Großstadt in der Hülft Renoold-Madonnie für Vermittlungswissenschaften in Detmold, Landespolizeidirektor Heiß von

der Einsichten Reue, wird zur Förderung der Beherrschung nach einer fachwissenschaftlichen Auszubildung in diesen und in den folgenden Semestern — erstmalig im Juli d. J. — von 18. bis Ende — einleitende Vorlesungen über das Polizeierziebung der leitenden Stellen der Behörden und Berufsangehörigen soll in den nächsten Semestern ein wissenschaftliches Seminar eröffnet werden, bei dem Vorlesungen über die Wichtigkeit einer umfassenden und vertieften Berufsstellung und Vervollkommenung geben und ihnen den Aufstieg in die leitenden Stellen des Polizeidienstes ermöglichen soll.

25 000 Mark Preise für die „Kasse“ für ihr großes Preisausprechen „Die Jahre des Krieges für die Familie“ aus. Nähere Mitteilungen über den Plan des aus fünf Fragen bestehenden Preisausprechens finden sich in dem neuen Heft 29 der „Woche“.

Theaterfandal in München. Im Münchener Schauspielhaus gab es bei einer Wiederholung von Hofenbuchs „Schicksal der Penelope“ einen Theaterfandal, jedoch das Spiel vorzeitig abgebrochen werden mußte. Unter erregtem Wortwechsel und gellenden Rufen wurde die Bühne verlassen.

Ein Denkmahl für verlorene Interessierte in der Schweiz. In Aarau wurde auf dem Friedhof Friedenthal ein von Professor Guntz-Berlin geschaffenes Denkmahl für die verstorbenen deutschen Interessierten in der Schweiz errichtet.
Von einem Kasten wurde verlegt wurde auf dem Friedhof Friedenthal der Großhändlermeister Guntz, Gruppenführer der Schutzgruppe 15. Eine dem Gefallenen Hülfe gebracht werden konnte, rief das wildwüchsigem Tier dem Weiser mit den Hörnern den Leib auf. Der Schwererwachte, welcher erst vor kurzem aus dem Felde beigekehrt ist, wurde in das hölzerne Krankenzimmer überführt.
Von der Witterung erzählt die „Luzerner“: „Sie! Mächtigen! mit absteigen von mein! Quasi!“ — „3. Heiß ist schon aus bei der nächsten Nacht!“
Zielsetzung: Patient: Welchen Standpunkt nehmen Sie in der Alkoholfrage ein, Herr Doktor? — Krat: Wenn einer den Alkohol in Umarmung zu sich nimmt, jedoch er für sich kein wird, dann ist es kein Mensch, sondern ein Wild. Wenn er dabei belobende und erbeuternde Wirkung des Alkohols in größeren Mengen keinem Körper vorzuzieh, dann ist er ein Rindvieh. („Luzerner Blätter.“)

Sport-Nachrichten der „Saale-Zeitung“

Turnen.
Im Juniertein XIV. freitags Saale in nach den neuen Satzungen eigene Gymnastikgruppen gebildet und ständige Einrichtungen geworden. Sie erhalten zur Durchführung der Auszubildung in Zukunft aus der Kreisstelle Kuratoriumen, die sich der Gruppe der Gymnastikvereine widmen. In der Provinz sind die Gymnastikvereine für die im September in Chemnitz angelegten Wettbewerben am Hof, Barren, Pferd und im vollständigen Turnen. Für die Fortunterstützung hat die Kurleistung 3000 M. eingeholt.

Gemeinsame Freizeittage in Rheinland-Westfalen. Die Kreise Westfalen, Rheinland und Mittelrhein haben sich in der Deutschen Turnerschaft zu einem gemeinsamen Freizeittage in diesem Jahre vereinigt und dazu auch die Kreise Hannover und Braunschweig und Oberelbe, eingeladen. Es soll am 14. September in Gießen (Habr) stattfinden.

Verkehrsdeuts.
Vertretung der deutschen Universitäten im Reichsausschuß für Verkehrsleistungen. Die Frankfurter Universität hat Prof. Pöcher, den Direktor des psychologischen Instituts, die Universität Erlangen Prof. Dr. v. Krüger als Vertreter im Deutschen Reichsausschuß ernannt.

Der Sportlehrer-Kursus in Stollon, der am 21. Juli beginnt, hat 57 Teilnehmer aus ganz Deutschland aufzuweisen. Eine Wiederholung des Lehrganges findet vom 18. bis 31. August statt.

Eine Befragung der nicht berufstätigen Sportlehrerinnen von der geplanten Reichsausschreibung hat der Reichsausschuß für Verkehrsleistungen von den Reichsteilen der Nationalvereinsvereine erhalten. Die deutschnationale Volkspartei und die Deutsche Volkspartei haben bereits dem Reichsausschuß mitgeteilt, daß sie die Befragung im Berufsleistungsbereich unterstützen werden. Wir nehmen an, daß sich auch die deutschnationale Partei und die anderen Parteien zur gleichen Haltung bestimmen werden.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G. Filiale Poststr. 12. Fernspr. 1392, 1333, 1692. Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte

HEINRICH WAINZ MANNHEIM

Heißdampf-Ventil-Lokomobilen

Gesamt-Absatz: 1.475.000 PS.

Zentral-Heizungen

Niederdruckdampf- und Warmwasser-Heizungen mit Selbstregulierung und allen Heizungsanlagen, Trocken-Anlagen, Bade-Einrichtungen, Dampf-Kochkochen, Dampf-Waschküchen

Dicker & Werneburg

Gegr. 1878. HALLÉ A 5 Fernspr. 6031.

Reelles Angebot!

Nur für Kaufleute, Händler u. Schneider eien!

Volle u. Kaltstoffe, 70/80 breit Meter Mk. 6.50	gestreiftes Kernmuller, 100 cm breit „ 9.50
„ 80 breit „ „ 8.50	„ 90 breit „ „ 8.50
schwarz Cöper, 60 breit „ „ 8.50	Hemdstoffe, gestreift, gute Qualität „ 7.50

Ferner alle Arten Kleiderstoffe, Schürzenstoffe, Nessel, Hemdenstoffe usw. — Muster sofort zu Diensten. — Waren bei neuen Kunden per Nachnahme oder bei la. Referenzen.

Adolf Wolff, Manufakturwaren-Export.
Berlin C., Münzstrasse 16.

Grammophone, Gramola, beste trichterlose Sprech-Apparate mit Phonographen, Musikinstrumente, wie Mund- und Zellophonien, Zithern, Mandolinen, Laute und Geigen.

Gitarren etc. in größter Auswahl. — Größtes Lager der Provinz. — **Gustav Uhlig, Untere Leipziger Str.**

Geschlechts-Kranke!

Wichtige Hilfe. — Doppelte Hilfe!
Gonorrhoeen, Leiden u. uretr. Ausfluss, Harnwegs-Erkrankungen, Syphilis, etc. — Beste Hilfe, die die Medizin zu bieten hat. — Doppelte Hilfe, die die Medizin zu bieten hat. — Beste Hilfe, die die Medizin zu bieten hat.

Ohne Riesen-Reklame!

Damen

alle Altersstufen, denen ein hübsches, ideales Busen- und Halsstück, ein kostbares, hochinteressantes Brochüre gegen 25 Pfg. Porto in Marken in verschlossenen Doppelpäckchen senden. Auch zeigt Ihnen die Schrift, wie sie die Knochenverformung des Halses und der Schultern beseitigen können, und wie eine solche Rundung erzielt wird. Sowohl die unentworfene kleine Büste wird hergestellt, als auch die erschöpfte Brust gestützt. Absolut unschädlich für junge Mädchen und Frauen. Leichte diskrete Anwendung. Hunderte freiwillige Dankeschreiben aus allen Ländern, jeden Alters, auch von Ärzten. Jede Dame lese die Schrift und überzeuge sich selbst. Irigende Verpflichtung übernehmen Sie nicht. — Zusendung Löwen-Apotheke in Forst 182 (Lausitz).

Zur fachmänn. Beratung

bei Grundstückskäufen und Verkäufen, sowie Vertretung von Verstorbenen, Entwürfen, Kaufverträgen, etc.

Dicker & Werneburg

Gegr. 1878. HALLÉ A 5 Fernspr. 6031.

Offene Stellen

Berater

für Holz- u. Spielwaren

ist bei hoher Provision gesucht

Bauer u. Jottkowitz, Dresden-A. Str. 4. A 355

Lehrling

mit guter Schulbildung u. großem Ehrgefühl zu f. ab. od. später gesucht. Off. mit Bescheid an. H. B. Z. 8947 an Rud. Mosse, Str. 4. A 325

Zu verkaufen

200 Ctr Rapsöl

ist abzugeben c 1146/1 (Vant Gerhardt, Niederelbe) steht, Siedepunkt 27. Tel. Amt Schönbühl 97.

Wässer

einige ganz gute, gutartige Wasser zu verkaufen.

Karl Pfeiffer, Geilstr. 33, Neumarktstraße.

Leere Odolfaschen

werden in den Odo. Verkaufsstellen zur Verkauf: 10 Pf. per große Flasche 6 „ „ kleine „

Leere Odolfaschen

werden in den Odo. Verkaufsstellen zur Verkauf: 10 Pf. per große Flasche 6 „ „ kleine „

Geldverkehr

in jeder Höhe monatlich Rückzahl verleiht sofort

H. Blume & Co., Hamburg 3.

Heiratsvermittlung

ca. 400 Damen ab 17 u. mit dem in dem Heiratsvermittlung. — Günstige Verhältnisse. — Günstige Verhältnisse. — Günstige Verhältnisse.

Möbel

Empfehle in großer Auswahl: Ganze Wohn- u. Geschäftsräume, Schlafstätten, ein jedes Möbel aller Art, besonders Bettstellen mit Matratzen, Sofas, Kleiderbüchsen, etc. etc., schöne Küchensätze.

Auf Wunsch bequeme Teilzahlungen!

— Kredit auch nach Wunsch. —

Religiöse und Sparsamkeit werden in Zahlung genommen.

N. Fuchs

Möbel-Ausstattungs-Gesch.
Halle a. S. Gr. Marktstr. 68, I, II, III. Erg. 4012

Paul Schauseil & Co.
Halle a.S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg,
Gräfenhainichen.

**An- und Verkauf
von Wertpapieren,**
ausländischen Banknoten
und Geldsorten.

**Scheck-
Konto-Korrent-
Wechsel-
Verkehr.**
Domizilstelle für Wechsel.
Einlösung von Zinsscheinen.

Annahme und Verzinsung von
Spar-Einlagen (Depositen).
Stahlkammer
mit verriegelbaren Schliessbüchern

Thalia-Festsäle
Monat August 1910
Gesamtheit des gesamten Personals des
BATTENBERG-THEATERS, LEIPZIG
mit dem Sensations-Schauspiel
"VERBORRENE TOECHTER"
Lebens- u. Sittenbild in 4 Akten von Thilo Schmidt
und Heinrich Himlar.
(Ueber 100 aufeinanderfolgende Aufführungen am
Battenberg-Theater Leipzig)
Zur Aufklärung, Belehrung und Warnung für
alle deutschen Frauen und Mütter.
Für Jugendliche unter 16 Jahren kein Zutritt.

L. Noerpel-Roessler, Internationale Transporte
Friedrichstr. a. B. - St. Gallen - Romanshorn - Rorschach
Zollabfertigungen, Transit und Freilager in der Schweiz und Deutschland.
Spezialdienste: Sammelverkehr von und nach
**Deutschland, Holland, Skandinavien, Tschecho-Slowakien,
Deutsch-Osterreich, Italien n. Oberseeverkehr via Genua und Venedig.**
Auskünfte frei.

Angebot:
**Speisezimmer
Herrenzimmer
Damenzimmer
Schlafzimmer
Küchen.**
ca. 150 Zimmer
in einladiger bis ganz
reicher Ausführung.
Möbelfabrik
Alb. Martini Nachf.
Inh. Rich. Ziemer,
Halle a.S., Alt. Markt 2.

**Westerland
auf Sylt**
Die Königin der Nordsee
Hauptseason:
1. Juni bis 15. September.
Kalte und warme Bäder. Gute Verpflegung.
Luftpostverbdg. Kinderhallstätten. - Ausk.
und Prospekt d. die Bewerterung oder in
Halle, Gr. Ulrichstr. 63, 1.

Automobil-Verkehrs-Institut
Gebr. Wurmstich & Co., Halle a. S.
Merseburgerstrasse 108 Telephone 3998.
Ständiges Lager und Verkauf
von neuen und gebrauchten
Luxus-Automobilen Zwei-, Vier und Sechswitzer
— mit und ohne Gummi —
Last-Kraftwagen
mit Vollgummi-Bereifung.
Der Neuzeit entsprechend eingerichtete
Reparaturwerkstatt für Last- und
Personenkraftwagen.

Extr.
billiges Angebot!
Zwickelhütformer aus Ia. Ko-
por, sowie feinsten Bünd-
chen, eleganten Form ME. 19.50
Drellkorsett schwere Qual., sehr
lange Form, sehr bill. ME. 24.80
Röperkorsett Ia. Qual., elegant
lange Form mit wuschbar.
Bündchen, hellfarbig. ME. 27.50
Zwickelkorsett feinsten Drell,
schöne Qual., sparte ME. 29.50
extra lange mod. Form ME. 29.50
Reformkorsets, Büstenhalter, Unterzotten
in grösster Auswahl extra billig!

Bei vorzüglicher Ver-
pflegung (3 Mahlzeiten
à 600/1)
Erholungsbedürftige
liebvolle Aufnahme. Selbst
verlängerung um grössten Teil
Bros. - 20 Mark hinaus. -
Fremdenheim "Altsanna".
Georgenhof (Thür.).
Doefler-Alben
Eageblicher in Leder
und Stoff gebunden
bei
J. Zoebisch, Steinstr. 82
Bettwäsche
Bettdecken
Bilder und Gesichts-
gemälde, Kunst-
gegenstände, Kunst-
umwelt, Möbel,
Markenzeichen,
Bettwäsche-Str. 32.

Norderney
Deutschlands grösstes Nordseebad.
Schöne Bäderstrasse (4500), Hotel, Kurpark,
Verdienst-Garten, Strand, Kurbäder, Camp,
Spaßanlage, am Meer auf der verlängerten Strandmauer (Agid)
feine Strandbäder, kleine Strandbäder, Bäder, feine
Küchen bis die Bade-Bequemlichkeit und den Fremden-erwerb.

Verleihung
von eleg. offenen und geschlossenen
Automobilen bei Tag und Nacht.

**Corsethaus
Beykirch**
Große Steinstraße 33.
Reparatur-
Werkstätten
für elektr.
Maschinen
u. Apparate.
**Ankerwickelungen
Kollektorenbau.**
Kurze Lieferfristen.
Rast.
— Mässige Preise —
A 1715 Geiststr. 28.

40 jähriger Erfolg!
Zur Hauptpflege entlernt
Lilienmilch
alle Unrein-
heiten der
Haut, ver-
leiht ihr
eingend-
lich ir-
schines Aus-
sehen
und beseitigt Gesichts-
fehler, Runzeln, Sommer-
sprossen, Kötten und graue
Haare. à 1/2 Liter. 1.- bei
Osler Ballin sen. u. Jun.
Part. L. Leonhardstr. 81 u. 83

Hotel Rammelsberg
Altenau i. O. Harz. A 9101
WANGEROOGE
Nordseebad Prospekte versendet
die Bedenkmission d.

**Waldb-Sanatorium
Sommerstein**
bei Gemlich i. Thür.
Niederung, Kräftigung,
Wiederherstellung!
Naturkuren, Schreie u. a.
Sachen.

Patentanwaltsbüro Sack,
Leipzig, Brühl 2.
Erklärung!
Unseren Mitgliedern zur gef. Kenntnisnahme, daß wir an dem Demonstrationen
am 21. Juli nicht teilnehmen.
Wir werden uns ausschließlich dem Vorforsch des Schrifttums zu politischen Zwecken
und können wir eine Mitgliedschaft für diesen Zweck nicht billigen.
Reichsverband der Gasthausangestellten
(Christl. Gewerkschaften).
Ortsgruppe Halle a. S. Der Vorstand. J. W. Reuß.

**Einkoch-Gläser
Sobel**
Steinweg 45, Reilstr. 1, Gr. Ulrichstr. 9,
Hummendorf: Bahnhofstr. 3.
billigste Preise beste Qualität.
**Wie neu
werden Ihre Beleuchtungskörper**
in meinen Reparaturwerkstätten!
Auf u. Umarbeiten von Beleuchtungskörpern
aller Art.
Schnelle Preise! Sofortige Bedienung!
Osmid Nitron, Elektrotechnische Fabrik,
Leipzig, Fernruf 11678. Halle a. S.,
Bismarckstr. 16. Merseburgerstr. 6.

Wir oder Mich?
Sonnent. Strandb. d. Deutschen
Sommer 2. Stadium 3. Schön-
stehen 4. Wandfahrt 5.
Eisenbahnreise 6. Eisen-
bahnreise 7. Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 9
Bismarckstr. 10. Reichs-
bahnreise 11. Reichs-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 12
Bismarckstr. 13. Eisen-
bahnreise 14. Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 15. Bei
ausz. 16. Reichs-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 17.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 18.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 19.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 20.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 21.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 22.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 23.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 24.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 25.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 26.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 27.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 28.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 29.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 30.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 31.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 32.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 33.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 34.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 35.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 36.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 37.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 38.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 39.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 40.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 41.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 42.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 43.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 44.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 45.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 46.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 47.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 48.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 49.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 50.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 51.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 52.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 53.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 54.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 55.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 56.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 57.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 58.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 59.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 60.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 61.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 62.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 63.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 64.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 65.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 66.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 67.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 68.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 69.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 70.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 71.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 72.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 73.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 74.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 75.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 76.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 77.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 78.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 79.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 80.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 81.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 82.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 83.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 84.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 85.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 86.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 87.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 88.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 89.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 90.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 91.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 92.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 93.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 94.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 95.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 96.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 97.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 98.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 99.
Eisen-
bahnreise (mit. Dep. u. anrech-
t. d. Reichsanw. 1. Stufe 100.

Dr. Starck's Sanatorium "Schloß Barth"
Bad Senka i. Thür. Wald
Nerven, Herz, Magen, Darmkränke, Unverträglichkeit,
Kriegsfolgen. Sorgfältige ärztliche Behandlung, gute
Verpflegung, herrliche Lage in ruhiger und gesunder
Waldgegend. - Unbeschränkter Kurbetrieb.
Prospekte.

werden
wieder bezogen mit
**Baumwolle,
Halbseide,
Reinseide.**
Schirm-
fabrik **F. B. Heinzel,**
Leipziger Str. 98.

Kapitalisten, Wertpapierbesitzer A41
orientieren sich am besten durch die
Berliner Börsenberichte
mit Auskünften. Herausgegeben durch Curt Salomon,
Bankgeschäft, Berlin-Charlottenburg, Barmerstr. 17.
Probennummern gratis.

E. Renftle,
Dentist,
Lessingstrasse 8. — Fernsprecher 3986.
Strassenbahn-Haltestelle: V276/5
Ludwig Wuchererstrasse - Lessingstrasse.

Kaffee
130/134 73 br ann
Java-Auslese Pfd. 10.50
Santos-Auslese 9.50
Kakao, rein 11.-
Schokolade 1/2 16.-
Tea, chinesischer, 12.-
Liefert
H. Burges, Cöln,
Schwernergasse,
Probepostkoll von 9 Pfd.
an gegen Nachnahme.

**100 Wagon
Auslandswaren**
Original-Wagen und spanische Reisigwaren in
2 kg-Packeten. Ballen mit 50 kg. per kg 28 Mk.
Tschiffel handliche Seidw. u. Kaschmirtelle in
50 kg-Packungen per netto kg 3.- u. 4.- Mk.
Kernseife 12. u. 14 Pfundtücher, per kg 13.- Mk.
Bartseifen (Tischseife) superior, per kg 5.50 Mk.
Waschpulver u. Kalk, per kg 13.- u. 14.- Mk.
Seidwolle, per kg 40.- Mk.
Cocostrich, per kg 12.- u. 14.- Mk.
Reinwoll, Sara, Olivenöl, Re plata Talc, sowie alle
technischen Auswahlen für die Öl-, Fett-, Seifen- und
chemische Industrie liefert in kleinen und großen
Mengen - Engpasswaren - gegen Aufpreis und Fracht

**Die Sterne
üben nicht**
Der Tag der Geburt gibt
Anhalt für die Lebens-
schicksal. Berlangen Sie Brosch.
frei und gratis geschickt.
Dole Nr. 330 Sendung:
Grüne Apfelsine,
Esfurt 112.

Mond-Extra
Kaffeeapparat
mit grösseren Ringe
Pa. amerik. Speck, 15,80 M. pro Pfund,
Pa. amerik. Schweinefleisch, 18,50 u. Pfd.
beides erstklassig, gibt jedes Quantum ab
Städt. Verwaltung Friedrichstraße, Thüringen,
Sommer- und Winterkurost. - Prospekt kostenlos.

Galgenberg
Dampfwäscherei,
Käberei,
Chem. Reinwasche
Stärke-Wäsche
binnen
8 Tagen.

Jalousien, Rolläden, Rollwände
liefern und reparieren h 1383 1
Franz Rudolph & Co., Krausenstr. 14, Fernspr. 2104.
Für 20 bis 30
**Dreh-, Revolver- und Bohrdränke,
Hobel-, Stoß- und Fräsmaschinen**
übernimmt noch
passende Aufträge
bei niedriger Berechnung. st 141 5
M. Rudolf Jahr, Maschinenfabrik,
Gera-Rems.

Frauen
weiche mit ihrer Verleide
in Rolläden sind
kaufen keine
modernen, minderwertigen
Menstruationsmittel.
Die erhalten von mir in
oben Stelle. War und Hilfe.
Auskunft bei allen. Rückfragen
erbeten. 44.
O. Fickler, Leipzig,
Thüringerstr. 14.
Reinhardtstr. 19
50 Pf. Versandpost. 19
weiß, Blätter. 19.

In unserem
**Verkehrs-
und
Leseraum**
Gr. Ulrichstr. 52
befindet sich eine sehr
grosse, reichhaltige
Leihbibliothek
über 30000 Bände
Ständige Ergänzung
durch die
**wichtigsten u. besten
Neuerscheinungen.**
Jedermann kann
sich dasselbst Bücher
ausleihen!
Die Bezieher unserer
Zeitung zahlen die
Hälfte der Leihgebühr.